Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1402/2010

Tagesordnungspunkt

Antrag der Schulkonferenz des Staatlichen Gymnasiums Greiz auf Verleihung des Schulnamens "Ulf-Merbold-Gymnasium"

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Ö	05.05.2010	6 Ja

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschließt:

1. Das Staatliche Gymnasium Greiz, Heinrich-Fritz-Str. 19, erhält zum 01.08.2010 den Schulnamen „Ulf-Merbold-Gymnasium“. Die Verwaltung wird beauftragt, das dafür notwendige Einvernehmen mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur herzustellen.
2. Die Turnhalle Heinrich-Fritz-Str. 15 am neuen Standort des Gymnasiums wird zum gleichen Zeitpunkt, zu dem die Umbenennung des Gymnasiums erfolgt, ebenfalls in „Ulf-Merbold-Turnhalle“ umbenannt.

Martina Schweinsburg

1. Problem und Regelungsbedürfnis

Die Schulkonferenz des Staatlichen Gymnasiums Greiz bittet den Schulträger darum, dass das Gymnasium mit Bezug des neuen Gebäudes in der Greizer Neustadt im Sommer 2010 auch einen Schulnamen erhält. Der diesbezügliche Beschluss und die den Antrag begründende Erläuterung sind der Vorlage beigelegt.

Seitens der Leitung der Schule wird die entsprechende Umbenennung der daneben liegenden Turnhalle beantragt.

2. Lösung

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport ist laut § 30 der gültigen Geschäftsordnung des Kreistages Greiz beschließend zuständig für die Festlegungen von Namen für Schulen sowie schulische, kulturelle und sportliche Einrichtungen.

Für den Schulnamen gilt gemäß § 13 Abs. (6) des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG), dass dieser auf Vorschlag der Schulkonferenz vom Schulträger im Einvernehmen mit dem für das Schulwesen zuständigen Ministerium festgelegt wird. Beschließt der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport für das Gymnasium in Greiz den Schulnamen „Ulf-Merbold-Gymnasium“, so ist noch mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) das diesbezügliche Einvernehmen herzustellen.

Für den Namen der Turnhalle entscheidet allein der Träger. Die Turnhalle hatte von Anfang an den gleichen Namen wie das daneben stehende Schulgebäude. Die Umbenennung ist sinnvoll, damit für die Schule und auch in der Öffentlichkeit die örtlichen Gegebenheiten nachvollziehbar bleiben. So hat mit dem Auszug der Regelschule aus dem Gebäude diese ihren Schulnamen „Gotthold Ephraim Lessing“ gemeinsam mit dem Namenszug am Gebäude mit in die Dr.-Scheube-Straße genommen. Wenn das Einvernehmen bezüglich des Schulnamens für das Gymnasium mit dem TMBWK hergestellt ist, dann sollte auch die Turnhalle wieder wie das zugehörige Schulgebäude heißen.

3. Alternativen

Das Staatliche Gymnasium Greiz und die dazugehörige Turnhalle erhalten nicht den gewünschten Namen. Damit wird nicht dem eindeutigen Wunsch der Schulkonferenz entsprochen. Dies ist der Schulkonferenz mitzuteilen und zu begründen. Über einen anderen oder abgeänderten Namensvorschlag kann nicht beschlossen werden, da der Schulkonferenzbeschluss dieses nicht ermöglicht.

4. Finanzielle Auswirkungen

Der neue Schulname zieht keine zusätzlichen Ausgaben nach sich. Geringfügige Ausgaben im Geschäftsbereich (Stempel, Schulschild, Vordrucke u. ä.) sind in Verbindung mit dem Umzug der Schule ohnehin nötig und werden durch die Namensänderung nicht erhöht. Die Turnhalle verfügt über keine separate Namensbeschilderung. Somit entstehen hier auch keine zusätzlichen Kosten.